KOMPASS 2012
Der Kommunikationspreis des
Bundesverbandes Deutscher Stiftungen

Stiftungskommunikation? Ausgezeichnet!

Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Die Jury 2

Die Nominierten der Kategorie Einzelne Kommunikationsmaßnahme 3

Der Gewinner des Sonderpreises 7

Die Nominierten der Kategorie Projektkommunikation 9

Die Nominierten der Kategorie Gesamtauftritt 13

Die Förderer 17

Willkommen zur 7. Verleihung des KOMPASS!

„Trommeln für den guten Zweck“

Sehr geehrte Damen und Herren,

eines der ältesten Kulturinstrumente für die Übermittlung von Nachrichten ist die Trommel. Über weite Entfernungen hinweg verkündete sie frohe Botschaften oder warnte vor Gefahren. Neuigkeiten werden in unserer modernen Kommunikationsgesellschaft auf den verschiedensten Wegen verbreitet. Auch für Stiftungen gehört es zum guten Ton, mehrere Instrumente zu beherrschen und virtuos zu spielen. Die Vielfalt der Kommunikationsmittel kommt dabei der Vielfalt des Stiftungswesens zugute. Als Mitglieder der KOMPASS-Jury haben wir viele originelle, gut gemachte, erfrischende wie wirkungsvolle Ansätze der Stiftungskommunikation gesichtet. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Niedrigzinsphase hat uns vor allem beeindruckt, mit welch effektivem Mitteleinsatz Stiftungen zuweilen kommunizieren. Den Trommeln für den guten Zweck zuzuhören hat uns große Freude bereitet.

Die konstant hohe Zahl von 84 Einreichungen ist auch Beleg für den guten Leumund, den dieser Preis mittlerweile erworben hat. Allen mitmachenden Stiftungen danken wir für ihre Kreativität, ihr handwerkliches Können und ihre Leidenschaft für die Stiftungskommunikation. Wir wissen um den Aufwand, der dahinter steht: Ihnen allen gebührt unser Beifall.

Trommeln Sie weiter!

Ihre Jury

Berlin, 15. November 2012

Die Jury

Über die Vergabe des KOMPASS entscheidet eine unabhängige Jury von Fachleuten aus dem Stiftungswesen und der Unternehmenskommunikation sowie namhaften Journalisten und Medienwissenschaftlern.

- ***Dr. Rainer Esser***, Geschäftsführer, Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG (vertreten durch Manuel J. Hartung, Geschäftsführer, TEMPUS CORPORATE GmbH)
- ***Dr. Thomas Gauly***, CEO, Gauly / Dittrich AG – Strategische Beratung, Kommunikation & Investments
- ***Dr. Cordula Haase-Theobald***, Leiterin Kunden- und Stiftungsmanagement, Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGa
- ***Volkmar Heun***, Dipl.-Vw., Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Partner der DHPG DR. HARZEM & PARTNER KG; Geschäftsführer, NEXIA DEUTSCHLAND GMBH
- ***Dr. Roland Kaehlbrandt*** (Juryvorsitzender), Mitglied des Vorstands, Bundesverband Deutscher Stiftungen; Vorstandsvorsitzender, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main
- ***Dr. Lieselotte Kugler***, Direktorin, Museum für Kommunikation Berlin; Kuratorin, Museumsstiftung Post und Telekommunikation
- ***Prof. Dr. Marcel Machill***, Professor für Journalistik, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Universität Leipzig
- ***Prof. Bascha Mika***, Journalistin und Publizistin, Leitung Studiengang Kulturjournalismus, Universität der Künste Berlin
- ***Ulrich Nies***, Präsident, Deutsche Public Relations Gesellschaft (DPRG)
- ***Prof. Dr. Heribert Prantl***, Ressortleiter Innenpolitik, Süddeutsche Zeitung
- ***Prof. Manuela Rousseau***, Leiterin Corporate Social Responsibility, Beiersdorf AG
- ***Dietrich Schulze van Loon***, Gründer & Geschäftsführer, Molthan van Loon Communications GmbH
- ***Andrea Seibel***, Stellvertretende Chefredakteurin, DIE WELT
- ***Frank Thomsen***, Chefredakteur, stern.de

KOMPASS 2012
Die Nominierten der Kategorie Einzelne Kommunikationsmaßnahme

Die Gewinner der Vorjahre

2011 Stiftung Naturschutzzentrum Südschwarzwald (Feldberg), Installation „Talking Ranger – Der erste künstliche Ranger der Welt“

2010 Klaus Tschira Stiftung gGmbH (Heidelberg), „Schlau kochen – Ein Entdeckerkochbuch für neugierige Kinder und Erwachsene“

2009 CaritasStiftung im Erzbistum Köln, „Aus unserer Mitte – Eine Ausstellung über Armut in unserer Nachbarschaft“

2008 Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (Hannover), Multimedia-DVD „Weltbevölkerung kompakt“

2007 Deutsche Stiftung für Menschen mit Downsyndrom (Mutlangen), „Integrative Kinderkunstwoche 2006“

2006 Bürgerstiftung Braunschweig, „1. Braunschweiger Bürger-Brunch“

Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt

Internationaler Kompositionswettbewerb „Concerto Grosso – Neue Musik aus alter Form“

Im März 2011 schrieb die Kunststiftung Sachsen-Anhalt den internationalen Wettbewerb „Concerto Grosso – Neue Musik aus alter Form“ aus. Ziel der Ausschreibung war es, auf Grundlage der Kompositionsform Concerto Grosso zur Schaffung neuer musikalischer Werke anzuregen und eine barocke Form am Ort ihres historischen Höhepunkts, der Händel-Stadt Halle, von neuem lebendig werden zu lassen. So wurde die kulturell reiche Historie des Bundeslandes mit zeitgenössischen Mitteln fortgeschrieben und zeigte, wie viel Kraft sich einer klassischen Form des Barock entlocken lässt. E-Gitarre und Barock, Bongo-Trommeln und Händel – wie geht das zusammen? Die Gewinner, Claire-Mélanie Sinnhuber und Jan Masanetz, zeigten es mit ihren Concerti Grossi. Mit dem Wettbewerb erzielte die Kunststiftung eine hohe Aufmerksamkeit für das Thema Neue Musik: 74 deutsche und französische Komponisten bewarben sich, die Uraufführung der beiden prämierten Werke bei den Händel-Festspielen in Halle lockte 200 Besucher an, zahlreiche Medien berichteten.

„Die große Resonanz hat sich nicht zuletzt durch die aufmerksamkeitsstarken und aussagekräftigen Kommunikationsmittel erzielen lassen: Das Gegenüber einer kleinen und großen Instrumentengruppe wurde grafisch pointiert in die Kommunikationsmaterialien aufgenommen. Damit ist die Kommunikationsmaßnahme beispielhaft für die gelungene Integration von Inhalt und Form.“ (Jury)

www.kunststiftung-sachsen-anhalt.de

Landschafft! Deutsche Stiftung Kulturlandschaft

Projektwebsite www.doerfer-fuer-kunst.de

Bildende Künstlerinnen und Künstler ziehen für sechs Monate aufs Land und starten dort partizipative Kunstprojekte – das ist die Idee von „Kunst fürs Dorf – Dörfer für Kunst“. Mit dem Einzug der Künstler in fünf niedersächsische Dörfer im April 2011 ging auch die Projektwebsite online. Sie ist als interaktive Plattform konzipiert und informiert mit Blogeinträgen, Presseartikeln, Fotos sowie Audio- und Videosequenzen darüber, wie Künstler und Kunst Impulse für das lokale Gemeinwesen geben. Die Plattform hat sich als lebendiges und effizientes Instrument bewährt für die Kommunikation zwischen Kunstschaffenden, Dorfbewohnern, Stiftungsmitarbeitern, Kurator und interessierter Öffentlichkeit. Ergänzend zu den Kunstwerken, die als greifbare Ergebnisse in den Dörfern geblieben sind, dokumentiert die Website die durch den kulturellen Brückenschlag initiierten Kommunikationsprozesse. Fortgesetzt wird das Projekt 2013 deutschlandweit, begleitet von einer mehrteiligen Fernsehreihe von ZDF/ARTE und einer Online-Plattform von ARTE Creative.

„Das partizipativ angelegte Projekt lässt nicht nur Kunstwerke entstehen, die dem regionalen Charakter entsprechen, sondern bindet deren Entstehungsprozesse auch kommunikativ ein. Der Mittelpunkt des Konzeptes ist die Plattform www.doerfer-fuer-kunst.de. Diese macht eindrucksvoll deutlich, dass sich Künstler wie Bewohner im ständigen Dialog befinden.“ (Jury)

www.doerfer-fuer-kunst.de

NaturSchutzFonds Brandenburg

Kinderbuch „Lilian und Fräulein Azuré im Land der Moore. Eine Abenteuergeschichte“

„Eine wunderschöne Libelle blickte sie offenherzig und verwundert an.“ Das Mädchen Lilian schläft an einem Sommertag im Moor ein, erwacht als Däumelinchen und trifft die Libelle Fräulein Azuré. Die beiden erleben Abenteuer im Moor und entdecken so diesen wertvollen und bedrohten Lebensraum. Die märchenhafte Geschichte ist liebevoll bebildert und wurde vom NaturSchutzFonds Brandenburg in Projektpartnerschaft mit der NAJU Brandenburg im Rahmen des EU LIFE-Projekts „Kalkmoore Brandenburgs“ veröffentlicht. Die 5.000 Exemplare der ersten Auflage sind bereits fast vergriffen: Seit März 2012 wurden sie mithilfe der NAJU Brandenburg, der Naturwacht Brandenburg und weiterer Partner verteilt. Zudem fanden bislang acht Moor-Lesereisen mit Kindern im Grundschulalter statt. Bei diesen interaktiven Umweltbildungsveranstaltungen schlüpfen die Macherinnen des Buches, Ivonne Drößler und Liane Heinze, mit den Kindern in die Rollen der verschiedenen Tiere und Pflanzen aus dem Buch, machen Experimente und essen Moorkuchen. Die Online-Version der Broschüre ist bereits über 3.500-mal angeklickt worden, und eine zweite Auflage ist geplant.

„Der Ansatz, mit einem kindgerechten Buch als Kommunikationsplattform für Veranstaltungen die Naturschützer von morgen in den Dialog einzubinden, hat uns besonders gut gefallen. Der Wissenstransfer auf junge und jüngste Zielgruppen sichert die Erhaltung der brandenburgischen Moorlandschaft nachhaltig.“ (Jury)

www.naturschutzfonds.de

KOMPASS 2012
Der Gewinner des Sonderpreises Bester Jahresbericht

Die Gewinner der Vorjahre

2011 Stiftung FÜRS LEBEN (Frankfurt am Main), Bester Internetauftritt
2010 Michael Succow Stiftung (Greifswald), Bester Jahresbericht
2009 Stiftung Kulturregion Hannover, Beste Internetseite
2008 Stiftung Liebenau (Meckenbeuren), Bester Jahresbericht
2007 Amadeu Antonio Stiftung (Berlin), Beste Internetseite

Bürgerstiftung Braunschweig

„Bitte senden Sie uns keinen Rechenschaftsbericht mehr zu – wir schaffen es nicht, ihn zu lesen.“ Nach dieser Rückmeldung eines Förderers machten sich die Braunschweiger Bürgerstifter und Bürgerstifterinnen auf die Suche nach einer Alternative zu langen und trockenen Jahresberichten. Entstanden ist eine 36-seitige, geheftete Broschüre im handlichen Format A6, in der die bunte Bandbreite der Bürgerstiftungsarbeit konzentriert und übersichtlich dargestellt ist. Bei aller Kürze informiert das Werk dennoch transparent über die Stiftungsfinanzen. Entstehen konnte der Bericht dank vieler Unterstützer, die beispielsweise die Stiftungsarbeit fotografisch dokumentierten, und einem ehrenamtlichen Mitarbeiter, der das Layout und die Bildbearbeitung übernahm. Durch dieses besondere Engagement gelang es, für 1.000 Euro den Druck von 2.500 Exemplaren und deren Verteilung an die begeisterte lokale Leserschaft zu bewerkstelligen.

„Mit ihrem Tätigkeitsbericht im Westentaschenformat ist der Stiftung ein Coup gelungen. Auf kleinstem Raum präsentiert die Stiftung gut gegliedertes und grafisch ansprechend aufbereitetes Text- und Zahlenmaterial. Man nimmt den bürgernahen und auf sympathische Weise lokalpatriotisch anmutenden Bericht gern zur Hand. Er ist eine gelungene Alternative zum klassischen Jahresbericht und macht kleinen Stiftungen Mut, eine hohe Transparenz für kleines Geld zu erzielen.“ (Jury)

www.buergerstiftungbraunschweig.de

KOMPASS 2012
Die Nominierten der Kategorie Projektkommunikation

Die Gewinner der Vorjahre

2011 Stiftung der Deutschen Wirtschaft e. V., Accenture-Stiftung, Deutsche Bank Stiftung, Projekt „Studienkompass“
2010 ZNS – Hannelore Kohl Stiftung (Bonn), Schulprojekt „Go Ahead“
2009 Kommunale Stiftungen Münster, Initiativkreis „Stiftungstag Münster Westfalen“
2008 BürgerStiftung Region Ahrensburg, EhrenamtMessen
2007 Stiftung Deutsche Sporthilfe (Frankfurt am Main), Markenkampagne „Leistung. Fairplay. Miteinander.“
2006 Gemeinnützige Hertie-Stiftung (Frankfurt am Main), Kampagne zum Projekt „START – Schülerstipendien für begabte Zuwanderer“

DEUTSCHLAND RUNDET AUF

Launch der Spendenbewegung „DEUTSCHLAND RUNDET AUF“

Die Idee von „DEUTSCHLAND RUNDET AUF“ ist einfach: Seit März 2012 können Verbraucher ihren Einkaufsbetrag an der Kasse freiwillig um maximal 10 Cent aufrunden und die überschüssigen Cents für einen guten Zweck spenden. Zuerst überzeugte die gemeinnützige Stiftungs-GmbH in der dreijährigen Vorbereitungsphase den Einzelhandel. Die mittlerweile 19 teilnehmenden Unternehmen zahlen eine Gebühr an DEUTSCHLAND RUNDET AUF, damit die gespendeten Cents tatsächlich zu 100 Prozent an soziale Projekte weitergeleitet werden können. Im nächsten Schritt wurde die breite Öffentlichkeit informiert. Das Ergebnis der Medienarbeit, von zahlreichen Media- und Pro-bono-Partnern mit Werbung unterstützt, kann sich sehen lassen: 270 Veröffentlichungen in Printmedien, 18 Beiträge in Hörfunk und Fernsehen sowie unzählige Online-Clippings. Eine Befragung belegt den Erfolg: Bereits einen Monat nach Kampagnenstart kannten 56 Prozent der Befragten die Stiftung und 44 Prozent ein teilnehmendes Geschäft. Bislang wurde über 12 Millionen Mal aufgerundet und damit eine Summe von über 500.000 Euro gespendet.

„Die bemerkenswerte Spendenaktion wurde von einem großen medialen Aufschlag begleitet – mit beeindruckender Resonanz: Zahlreiche Presseclippings, 1.770 Onlineveröffentlichungen und 12 Milliarden Visits belegen dieses mediale Feuerwerk. Ein rundes, durchdachtes und wirkmächtiges Kommunikationskonzept.“ (Jury)

www.deutschland-rundet-auf.de

Stiftung Deutsches Meeresmuseum

Projekt „Wassersportler sichten Schweinswale“

Der in der Ostsee heimische Schweinswal ist vom Aussterben bedroht. Um den Meeressäuger besser schützen zu können, ruft das Projekt „Wassersportler sichten Schweinswale“ seit einigen Jahren dazu auf, Sichtungen und Totfunde zu melden. Die Stiftung Deutsches Meeresmuseum übernahm das Projekt 2011 von der Gesellschaft zum Schutz der Meeressäugetiere, hatte für dessen Kommunikation jedoch kein Budget. Ein Flyer wurde über Spenden finanziert, Projektinfos auf der Internetseite integriert. Um Wassersportler und interessierte Öffentlichkeit auf das Projekt aufmerksam zu machen, segelten die Freizeitsportler Silja und Jan pro bono unter dem Motto „Ein tierischer Segelsommer“ 2012 auf der Suche nach Schweinswalen einmal rund um die Ostsee. Der Auftakt des 3.000 Seemeilen langen Törns wurde im Hafen vor dem OZEANEUM Stralsund öffentlichkeitswirksam inszeniert. Diese Personalisierung trug wesentlich zu einer starken Medienresonanz bei und half beim Gewinnen neuer Kooperationspartner. Als weiterer kommunikativer Baustein soll im kommenden Jahr eine App für das Sichtungsprojekt entwickelt werden.

„Wassersportler werden für ihre Umwelt und die bedrohte Tierart Schweinswal sensibilisiert, indem sie sich persönlich engagieren. Zudem schafft die Stiftung auf intelligente Weise Aufmerksamkeit für ihr Anliegen und erschließt sich elegant unter den Wassersportlern neue Förderer und Museumsbesucher.“ (Jury)

www.meeresmuseum.de

stiftung st. franziskus heiligenbronn

Spendenkampagne „Wir machen Schule. Machen Sie mit."

Seit 2008 sammelte die stiftung st. franziskus heiligenbronn Spenden für den Bau einer Schule für sehbehinderte, hörsehgeschädigte, taubblinde und hörgeschädigte Kinder. Unter dem Motto „Wir machen Schule. Machen Sie mit." stellte sie die Betroffenen mit ihren Lebenswünschen in den Mittelpunkt der Kommunikation. Diese Strategie verfolgte die Stiftung konsequent und nutzte Meilensteine wie den Baubeginn oder das Erreichen runder Spendensummen für die Pressearbeit. Im ländlichen Raum gelegen, konzentrierte sich die Stiftung auf Privatpersonen und Unternehmen in der Region. Einzelspender wurden mit Spendenbriefen, im Einzelhandel und bei Veranstaltungen angesprochen. In persönlichen Gesprächen und mit individuellen Sponsoring-Angeboten konnten zahlreiche Unternehmen gewonnen werden. Auf der Aktions-Website konnten sich die Besucher über den aktuellen Stand informieren. Hier erhielt jeder Spender ab 100 Euro einen Stein in einer virtuellen Dankesmauer. Das angestrebte Ziel von 1 Million Euro wurde im Oktober 2012 erreicht.

„Die Kampagne greift die Lebenswünsche der Kinder auf und setzt sie ebenso optimistisch wie sympathisch in konzeptionell klug auswählte Kommunikationsmittel um. Über das sehr erfolgreiche Einwerben von Spenden hinaus gelingt es, das Thema der Mehrfachbehinderung in der Bevölkerung der Region nachhaltig zu verankern. Aufwand und Ertrag stehen in einem sehr guten Verhältnis." (Jury)

www.wir-machen-schule-machen-sie-mit.de

KOMPASS 2012
Die Nominierten der Kategorie Gesamtauftritt

Die Gewinner der Vorjahre

2011 Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ (Berlin)
2010 St. Dominikus Stiftung Speyer
2009 Stiftung ZEIT FÜR MENSCHEN (Nürtingen)
2008 Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds
2007 Felix Burda Stiftung (München)
2006 Deutsche Wildtier Stiftung (Hamburg)

Hanns-Lilje-Stiftung

Die kirchliche Hanns-Lilje-Stiftung baut Brücken innerhalb der Gesellschaft. Seit ihrer Gründung 1989 fördert sie laut Satzung „in evangelischer Verantwortung den beständigen Dialog von Kirche und Theologie mit Wissenschaft, Technik, Wirtschaft, Kunst und Politik“. So wurden über 1.400 Projekte unterstützt. In den vergangenen drei Jahren hat sich die Stiftung auf drei Förderschwerpunkte konzentriert und ihr operatives Wirken intensiviert. Gleichzeitig zu dieser inhaltlichen Profilierung ist der Gesamtauftritt überarbeitet worden. Im weiterentwickelten Corporate Design erscheinen mittlerweile alle zwei Jahre ein Jahrbuch und regelmäßig thematische Flyer. Ein Newsletter informiert fünfmal jährlich rund 2.000 Abonnenten, und auch mittels ihrer Internetseite und im Social Web pflegt die Stiftung den Kontakt mit der Öffentlichkeit. Die Presseresonanz belegt, dass sich die Stiftung medial erfolgreich gesellschaftlich relevanten Themen widmet. So konnten neue Kooperationspartner, Spender und Zustifter gewonnen und ein Freundeskreis gegründet werden.

„Für einen klaren, informativen und geradlinigen Auftritt steht die Hanns-Lilje-Stiftung. In kluger Verbindung von sachlicher Information und ästhetischer Gestaltung wird das Anliegen eines Dialogs zwischen Kirche und Welt auf überzeugende Weise vermittelt. Die Stiftung setzt dabei die gesamte Palette kommunikativer Möglichkeiten professionell ein.“ (Jury)

www.hanns-lilje-stiftung.de

Naturstiftung David

Die Naturstiftung David tritt mit einem zurückgenommenen Corporate Design und vielen Naturfotografien auf. Ihre Interessengruppen informiert sie über eine Internetseite sowie projektbezogene Broschüren und Flyer. Der Jahresbericht ist das zentrale Kommunikationsmittel der Stiftung und überrascht die Empfänger in Behörden, Verbänden, Naturschutzorganisationen und Hochschulen durch Ästhetik. Seit der Gründung 1999 wird die Gestaltung an je einen Künstler bzw. eine Künstlerin vergeben. Hierfür stehen 1.000 Euro und für die Produktion von 500 Exemplaren 2.500 Euro zur Verfügung. Dank dieses Konzepts haben die Berichte sehr unterschiedliche Formate, Layouts und Drucktechniken. Die Bildsprache reicht von Fotografien über Zeichnungen bis hin zu Grafiken im Pop-Art-Stil. Künstlerische Gestaltung und sachlicher, über die Jahre ähnlich strukturierter Inhalt ergeben einen „Jahresbericht für Sammler und Naturfreunde“, der zwar schwer abzuheften ist, aber dafür umso öfter zur Hand genommen wird.

„Die Naturstiftung David zeichnet sich in ihrer Kommunikationsarbeit durch einen übersichtlichen, klar gegliederten und informativen Internet-Auftritt und einen bemerkenswerten Jahresbericht aus. Dessen Gestaltung wird jedes Jahr an einen Künstler vergeben. Auf diese Weise entstehen Unikate von hoher gestalterischer Qualität. Die originelle Kombination von Information und Ästhetik ist beispielhaft gelungen.“ (Jury)

www.naturstiftung-david.de

Stiftung Waisenhaus

1679 gegründet, ist die Stiftung Waisenhaus heute einer der größten freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Frankfurt am Main. Zu ihren Angeboten gehören u. a. die ambulante Förderung von rund 800 Halbwaisen, eine Fachstelle für Kinder psychisch kranker Eltern, zwei Kinder- und Jugendheime, ein Mutter-Kind-Haus sowie eine therapeutische Wohngemeinschaft. Zu den Dialoggruppen der Stiftung zählen neben Kindern, Jugendlichen, Müttern und Vätern auch Pflegamtsmitglieder und Spendende. Sie alle informiert die Stiftung über eine Internetseite, Flyer und Jahresbericht. Die verschiedenen Farben des Logos werden – zur Orientierung – in der Kommunikation für je eine spezielle Einrichtung eingesetzt. Alle Kommunikationsmittel vermitteln dabei ein einheitliches Bild der vielfältigen Stiftungsarbeit und laden zum persönlichen Kontakt ein. Das Cover der Jubiläumspublikation kombiniert die Stiftungsfarben mit einem historischen Kinderfoto und visualisiert so den Brückenschlag zwischen Tradition und Gegenwart.

„Die traditionsreiche Frankfurter Waisenhausstiftung zeichnet sich durch einen kohärenten und qualitativ hochwertigen Gesamtauftritt aus. Die über 300-jährige Geschichte der Stiftung wird in einer sowohl inhaltlich wie auch gestalterisch ansprechenden Buchpublikation dargestellt. Die einzelnen Förderangebote werden in informativen und übersichtlich gestalteten Flyern vermittelt.“ (Jury)

www.waisenhaus-frankfurt.org

KOMPASS 2012
Die Förderer

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen dankt herzlich den Partnern, die das Projekt durch ihre Unterstützung ermöglichen.

SAL. OPPENHEIM
Privatbank seit 1789

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA

Im Jahr 1789 gegründet, bietet Sal. Oppenheim kundenindividuelle Lösungen für vermögende Privatkunden und Institutionen. Die exklusive Privatbank steht für Unabhängigkeit in der Beratung sowie für Kontinuität und Erfahrung.

In der Vermögensverwaltung betreut und berät das traditionsreiche Bankhaus insbesondere steuerbefreite Stiftungen und kirchliche Institutionen. Mit einem Investmentprozess, der private und institutionelle Anforderungen miteinander verknüpft, sowie produktunabhängiger Beratung richtet sich Sal. Oppenheim an den besonderen Anforderungen der Kunden aus.

Für ihre hohe Expertise in der stiftungsspezifischen Vermögensanlage und in der Beratung angehender Stifter wurde die Privatbank wiederholt ausgezeichnet. Seit drei Jahren führt Sal. Oppenheim die „Ewige Bestenliste“ im Stiftungsmanagement des Fachmagazins FUCHSBRIEFE an. An elf Standorten bundesweit vertrauen mehr als 180 Stiftungen mit einem Vermögen von rund 2 Milliarden Euro der Stiftungsexpertise von Sal. Oppenheim.

www.oppenheim-stiftungen.de

NEXIA DEUTSCHLAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

NEXIA DEUTSCHLAND GMBH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

NEXIA – eine weltweite Kooperation von Experten aus den Bereichen Wirtschaftsprüfung, steuerliche, anwaltliche- und Unternehmensberatung für national und international ausgerichtete Mittelstandsunternehmen und Organisationen sowie Privatpersonen. NEXIA – Ihre persönlichen Berater seit mehr als 40 Jahren.

Die NEXIA DEUTSCHLAND GMBH ist Premiumpartner des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

Heute ist die NEXIA an 25 Standorten in Deutschland vertreten. Diese Kooperation von Fachleuten – auch im Kompetenz-Zentrum NPO – lässt keine Frage unbeantwortet. Auf dieses Zentrum mit exzellenten Branchenkenntnissen können wir, falls gewünscht, auch bei Ihrer Stiftungs-Beratung zurückgreifen.

DAS NEXIA KOMPETENZ-ZENTZRUM NPO betreut Sie im Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht. Mit Ihnen zusammen als Team gründen – gestalten – beraten – controllen – verwalten oder prüfen wir Ihre Stiftung. Stiftungsmodelle im Rahmen von (Unternehmens-)Nachfolgeplanungen sind einer unserer Schwerpunkte. Unsere Tochtergesellschaft NEXIA STIFTUNGSZENTRUM GMBH ist Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Verwaltung von treuhänderischen Stiftungen.

NEXIA bedeutet für Sie als (inter)nationale tätige Stiftung Kundennähe und Kompetenz:

- gute regionale Abdeckung und kurze Weg – unkompliziert und rasch
- Verbundenheit im lokalen Umfeld

Unsere Angebote – Ihre Vorteile

- Tansparente und praxisbezogene Beratung für heute und übermorgen
- Dienstleistungen aus einer Hand

Wir begleiten Sie sicher auf Ihrem Weg, bei der Realisierung Ihrer Ziele und Visionen – gehen Sie also mit uns stiften!

www.nexia.de

Molthan van Loon
COMMUNICATIONS

Molthan van Loon Communications

Molthan van Loon Communications ist ein Beratungsunternehmen, das Kommunikation als ganzheitliche Management-Aufgabe betrachtet.

Von der Analyse über Strategie und Konzeption, Beratung und Implementierung bis hin zur Evaluation, werden Kommunikationslösungen für Marken und Unternehmen individuell zugeschnitten und zu relevanten Wettbewerbsfaktoren entwickelt. Dabei sehen wir den digitalen Dialog immer als Teil eines strategischen Gesamtkonzepts. Effiziente und effektive Kommunikationsstrategien müssen heutzutage die Konvergenz zwischen Offline und Online herstellen.

Molthan van Loon Communications berät und betreut Klienten aus unterschiedlichsten Branchen – von der Konsumgüterindustrie über Finanzdienstleister bis hin zu Non-Profit-Organisationen.

Museum für
Kommunikation
Berlin

Museum für Kommunikation

Das Museum für Kommunikation Berlin – 1872 als erstes Postmuseum der Welt gegründet – bringt Vergangenheit und Zukunft unter ein Dach: mit seiner Dauerausstellung macht es die Herkunft, die Entwicklung und die Zukunftsperspektiven der Informationsgesellschaft erleb- und begreifbar. Attraktive Wechselausstellungen richten den Blick auf die unterschiedlichen Aspekte von Kommunikation. Im Lichthof des Museums begrüßen drei Roboter die Besucherinnen und Besucher, interaktive Themengalerien führen in zentrale Fragen der Kommunikationsgeschichte ein, und in der Schatzkammer präsentiert das Museum eine Auswahl seiner kostbarsten Exponate, allen voran die blaue Mauritius. Eine Computergalerie mit kostenlosem Internetzugang, ein Museumscafé sowie ein Museumsshop runden das Angebot ab.

Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt als Dachverband die Interessen der Stiftungen gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung. Als das zentrale Kompetenzzentrum des deutschen Stiftungswesens bietet er seinen über 3.800 Mitgliedern sowie Stiftern und Interessierten einen umfassenden Informations- und Beratungsservice. Zu den Mitgliedern gehören Stiftungen, Freunde des Stiftungswesens und Stiftungsverwaltungen, die eine Vielzahl weiterer Stiftungen repräsentieren. Die Geschäftsstelle ist das Haus Deutscher Stiftungen in Berlin Mitte – ein Treffpunkt für Stifter, Medienschaffende, Vertreter aus Stiftungen, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.

Ihre Ansprechpartnerin
für den KOMPASS:

Cordula Beyer
Projektleiterin
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
Telefon (030) 89 79 47-82
cordula.beyer@stiftungen.org

www.stiftungen.org/kompass

Impressum

Herausgeber:
Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.

V.i.S.d.P.:
Prof. Dr. Hans Fleisch, Generalsekretär

Redaktion:
Cordula Beyer, Carolin Regler, Arne Scheffler

Fotos:
Soweit nicht anders angegeben liegen die Rechte der Fotos bei den jeweiligen nominierten Stiftungen.
Juryfoto S. 1: Marc Darchinger, Coverfoto und Fotos S. 2: Carolin Regler; NaturSchutzFonds Brandenburg: LIFE Kalkmoore Brandenburgs, I. Drößler, L. Heinze; Stiftung Deutsches Meeresmuseum: Johann Subklew; stiftung st. franziskus heiligenbronn: Andreas Bormann; Hanns-Lilje-Stiftung: Jens Schulze; Stiftung Waisenhaus: Kristin Heller.

Gestaltung, Satz:
Christian Mathis, stickfish productions

Auflage:
300 Exemplare

Druck:
trigger.medien.gmbh

Berlin, November 2012

ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID: 10794-1211-1008

Bundesverband Deutscher Stiftungen
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
Telefon (030) 89 79 47-0 | Fax -71

www.stiftungen.org/kompass

Förderer des ***KOMPASS***^{2012}

SAL. OPPENHEIM
Privatbank seit 1789

NEXIA DEUTSCHLAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
NEXIA INTERNATIONAL

Molthan van Loon
COMMUNICATIONS